

Ortsbeirat Niederklein

An die Stadt Stadtallendorf zur Kenntnisnahme

Einladung

Hiermit lade ich zur
öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

am: **Dienstag, den 02.12.2008** um **20.00 Uhr**

im: **Bürgerhaus Niederklein**

ein.

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Kenntnisnahme der Protokolle vom 20.11.2008
- TOP 3 Installation eines Funkmasts zwischen Stadtallendorf und Niederklein
hier: Beratung und Vorschläge zum Standort
- TOP 4 Kenntnisnahmen
- TOP 5 Mitteilungen der Ortsvorsteherin
- TOP 6 Verschiedenes



Ortsvorsteherin
(Maria März)

Anlage – Einladung Ortsbeirat 02.12.2008:

Information an den Ortsbeirat:

Ich habe das Schreiben des Ortsbeirates heute (25.11.2008) bei der Stadtverwaltung Stadtallendorf abgegeben. Das Schreiben füge ich in der Anlage noch mal an alle Teilnehmer der Ortsbeiratssitzung zur Kenntnisnahme bei.

Herr Hütten hat noch am heutigen Nachmittag mit Herrn Sieber von O² gesprochen.

Folgender Sachverhalt wurde mir mitgeteilt:

- Der Funkmast ist in diesem Bereich erforderlich. Da der Mast von E plus nicht ausreichend für O² ist.
- O² ist bereit weitere Standorte zu prüfen.
- Der Ortsbeirat wird gebeten mögliche Standorte zu beraten.

Schreiben an den Magistrat der Stadt Stadtallendorf / wie am 24.11.2008 abgestimmt:

Installation eines Funkmastes zwischen Niederklein und Stadtallendorf

hier: Stellungnahme des Ortsbeirates Niederklein

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch Herrn Hütten wurde uns mitgeteilt, dass O² zwischen Stadtallendorf und Niederklein den Neubau eines Funkmastes plant.

In der Ortsbeiratssitzung am 20.11.2008 war dieses Thema ein Tagesordnungspunkt. Der Ortsbeirat kam an diesem Abend einstimmig zu folgender Stellungnahme:

Die Mitglieder des Ortsbeirates lehnen die Errichtung des Funkmastes in Ihrer Gemarkung zwischen Niederklein und Stadtallendorf entschieden ab.

Begründung:

1. Bereits die Installation einer Sendeanlage mit Errichtung eines 25 m hohen Sendemastes wurde durch den Ortsbeirat in seiner Sitzung vom 29.10.2003, wegen möglicher Gesundheitsgefahren durch zu große Nähe zur Wohnbebauung, abgelehnt. Dennoch, wurde für die Sendeanlage durch den Magistrat in Stadtallendorf, das Einvernehmen erteilt und der Bau durch das Kreisbauamt genehmigt. Die Mitglieder des Ortsbeirates als die gewählten Vertreter der Niederkleiner Bürger, können aufgrund ihrer Fürsorgepflicht nicht zulassen, dass die Menschen nun von zwei Seiten der Strahlung ausgesetzt sind (mögliche Verdoppelung der Strahlungsintensität!).

2. Der beabsichtigte Standort auf dem höchsten Landschaftsniveau (ca. 210m), auf freiem Feld und von allen Seiten sichtbar, dazu mit einer geplanten Masthöhe von ca. 40m wäre ein massiver Eingriff in die natürliche Gestaltung des Landschaftsbildes.

3. Den Mitgliedern des Ortsbeirates liegen keine Informationen vor, die eine versorgungstechnische Notwendigkeit für die Errichtung des Sendemastes begründen (Grundversorgung der Bevölkerung in der Region ist nachweisbar gewährleistet, Überversorgung wird durch die Richtlinien des Bundesamtes für Strahlenschutz nicht angestrebt, Zentralisierung der Standorte von Sendemasten ist anzustreben).

4. Eine durch die örtlichen Gremien (OB, Magistrat) gebilligte Umsetzung des Vorhabens würde mit großer Wahrscheinlichkeit bei vielen Bürgern auf heftigen Widerstand stoßen und die zugeschütteten Gräben des Streits und der Uneinigkeit wieder aufreißen. Insbesondere im Hinblick auf die gemeinsamen Vorbereitung zum 50. Hessentag 2010, kann dies nicht gewollt sein.

Aus den vorgenannten Gründen ersuchen wir den Magistrat, mit dem Mobilfunkbetreiber 02 Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, auf Errichtung des Sendemastes zu verzichten.

Damit ein einvernehmliches Vorgehen sowie Transparenz gewährleistet ist, bitten wir den Magistrat und die Verwaltung bei weiteren Verhandlungen Vertreter des Ortsbeirates mit einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen